

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Wir befinden uns gerade im Wahlkampf für die Kommunalwahl am 08. März. Das heißt der aktuelle Stadtrat arbeitet seit nahezu sechs Jahren in dieser Konstellation zusammen. Die Stadtratsarbeit wurde uns in diesen sechs Jahren nicht immer einfach gemacht. Angefangen mit Corona Epidemie, den Kriegen in der Ukraine und in Israel und letztlich mit einem unberechenbaren Präsidenten in den USA haben sich die weltweiten Ereignisse auch auf unsere Stadt ausgewirkt.

*(hier weiterlesen)*

Durch stark reduzierte finanzielle Einnahmen und gleichzeitig hohe Transferleistungen an den Landkreis mussten wir die letzten Jahre immer wieder vertretbare Lösungen für unser Tagesgeschäft und die weitere Entwicklung unserer Stadt erarbeiten. Was uns dann auch sehr gut gelungen ist.

Dafür möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für die konstruktive und demokratische Zusammenarbeit bedanken.

Unser Dank gilt auch unserem Leiter des Hauptamtes Herrn Höfler und allen Rathaus Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Trotz der notwendigen Personalreduzierungen wurden vom Bauhof über das Personalamt bis hin zum Museum in 2025 wieder von allen Ämtern und Bereichen der Stadt eine hervorragende Leistung erbracht.

Herzlichen Dank hierfür.

Ohne ihr Handeln und das Bereitstellen von Unterlagen wäre unsere Arbeit ehrenamtlich nicht zu leisten.

Auch 2025 haben unsere Ehrenamtlichen wieder viel zum Leben in unserer schönen Stadt beigetragen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesorgt. Hierfür ein herzliches Vergelt`'s Gott allen, die sich 2025 in Vereinen und Organisationen eingebracht haben.

Mein Dank geht auch an unsere SPD-Fraktion, insbesondere an meine Stellvertreterinnen Claudia Belzer und Sandra Wüstner für euren unermüdlichen Einsatz bei teils zeitfressenden, aber zielführenden Sitzungen.

Manch einer hätte es sich vielleicht anders gewünscht, aber unsere Gestaltungsmehrheit von SPD, Bündnis 90 Grüne, FDP und die Partei hat die letzten sechs Jahre sehr gut zusammengearbeitet und zusammengehalten und durch Kompromisse gute Entscheidungen ermöglicht. Danke.

Das Jahr 2025 konnten wir durch überlegtes, wirtschaftliches Handeln mit einem akzeptablen Ergebnis abschließen.

Unsere Stadt ist weiterhin schuldenfrei und besitzt liquide Mittel (also Rücklagen) von rund 65 Mio. Euro. Das sind ca. 5 Mio. Euro mehr als Ende 2024.

Damit können wir die neuen KiTas, Straßenbaumaßnahmen und einen Anbau der Mittelschule finanzieren.

Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Kulturfestival Hin und Herzo, das Altstadtfest, die Sommerkirchweih, unterschiedliche Kulturveranstaltungen, der Weihnachtsmarkt mit dem lebendigen Adventskalender und die florierenden Wochenmärkte konnten auch 2025 stattfinden und haben das Leben in unserer Stadt wieder bereichert.

Für Planung und Unterstützung dieser Veranstaltungen richten wir den Dank an unser Amt für Stadtmarketing und unser Sachgebiet Kultur. Ihr habt eure Arbeit wieder super gemacht. Außerdem sind die Aktivitäten unseres Stadtmarketings in Sachen „Leerstand von Geschäftsräumen vermeiden“ extrem hilfreich.

Auch wenn es die Opposition nicht wollte, hat sich die Markterweiterung und die damit verbundene Einbahnstraßenregelung am Marktplatz bewährt und ist von unseren Mitbürgern sehr gut angenommen worden.

Für ein gemeinsames Europa waren die Treffen mit unseren Städtepartnerschaften Wolfsberg, Nova Gradiška und Sainte-Luce-sur-Loire wieder sehr wertvoll und haben einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung gebracht.

Nur ein starkes, gemeinsames Europa hilft uns gegen Feinde der Demokratie.

In 2025 hat sich die politische Lage in Kaya bzw. Burkina Faso leider immer noch nicht verbessert. Besucher aus Kaya haben unsere Grüße mitgenommen.

Unsere Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen werden sichtbar. Die Renovierung der KiTa Martin-Luther ist bald abgeschlossen, die

KiTa St. Josef in Niederndorf ist nahezu fertig und beim Bau der Lebenshilfe an der Beethovenstraße konnte bereits Richtfest gefeiert werden.

Vielen Dank an unsere Verwaltung für ihren intensiven Einsatz, ohne den die Projekte sicherlich nicht so erfolgreich in Abstimmung mit Lebenshilfe und kath. Kirchenstiftung verlaufen wären.

Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wurde gestartet und man sieht bereits erste Lösungen, wie Piktogramme und Abstellanlagen im Stadtgebiet. An den Planungen für den Radschnellweg nach Erlangen und die Radwegverbindung nach Vach wird aktiv gearbeitet.

Klimaschutz ist bei uns schon fast ein Selbstläufer. Jedes Projekt wird diesbezüglich automatisch hinterfragt und bewertet. Unser Dank gilt hier allen Verantwortlichen und den Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Kellergasse und am Burgstaller Weg sind nur zwei Beispiele für Tief- und Straßenbaumaßnahmen von Stadt bzw. SEH und Herzo Werken die nahezu abgeschlossen sind und uns wieder eine belastbare Infrastruktur bieten.

Herr Klenk treibt, zusammen mit seinem Team, die Innovationen weiter zielgerichtet voran. Wir sagen Danke für die hervorragende Arbeit in allen untergegliederten Gesellschaften der Herzo Werke.

Die bereits realisierten PV-Anlagen liefern uns grünen Strom und durch weitere Projekte, PV-Anlagen, Geothermie und Windparks können wir künftig nahezu den Bedarf von Herzogenaurach abdecken, was uns als Stadt Herzogenaurach einzigartig macht.

In den letzten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses haben wir in sehr guter und sachlicher Zusammenarbeit aller Fraktionen und der Kämmerei den Haushaltsplan 2026 erarbeitet. Einsparungen bei freiwilligen Leistungen der Stadt, Abschmelzen von Personal durch Verzicht auf Stellennachbesetzung, Reduzierung von Fördermitteln und Verschiebung von Investitionen sind nur einige Punkte die wir als Einsparung definiert haben, um der anhaltenden, schlechten wirtschaftlichen Lage gerecht zu werden.

Diese Maßnahmen wurden wohl überlegt und mit sozialdemokratischer Handschrift auf alle Bereiche verteilt, sodass die Bevölkerung kaum merkliche Einschnitte spüren wird.

Ja, ab und an wird man merken, dass Reinigung und Pflege des öffentlichen Raumes reduziert wurden, dass manche Feste mit weniger Mittel auskommen müssen oder dass manche Förderung nur noch geringer ausfällt.

Aber wir sind überzeugt, dass die geplanten Maßnahmen, mit Blick auf die wirtschaftliche Lage, vertretbar sind.

Trotz hartem Sparkurs können wir für Kultur, Feste, Stadtmarketing, Jugend, Musik, Sport, Senioren und Wohlfahrt wieder die notwendigen Mittel bereitstellen.

Auch für unsere Feuerwehren, unsere Schulen und Kindergärten und sonstigen Einrichtungen bis hin zur Stadtbücherei wurden entsprechende Summen eingeplant.

Unser Haushaltsplan mit allen Informationen und Produktkonten umfasst ca. 1400 Seiten und wird wie immer auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach, nach unserer heutigen Abstimmung, öffentlich einsehbar sein. Deshalb möchte ich Sie nicht mit Details unserer Einnahmen und Ausgaben langweilen.

Eines unserer größten Projekte, die StUB läuft weiterhin problemlos, so dass bereits in der nächsten Wahlperiode die Baumaßnahmen in Nürnberg starten.

Wie immer gibt es noch viele gute Ideen und Wünsche für Veränderungen in unserer Stadt, die wir mit Bedacht umsetzen werden.

Summa Summarum werden wir auch das Jahr 2026 als Stadt wieder schuldenfrei abschließen.

Für die Verwaltung wird es sicher wieder ein anspruchsvolles Jahr und deshalb darf ich mich im Namen der SPD-Fraktion schon jetzt bei allen Beschäftigten der Stadt und der städtischen Gesellschaften bedanken.

Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die immer dafür sorgen, dass alles so gut läuft im Reinigungsdienst, im Hausmeisterbereich, im Empfang, in der Poststelle und allen, die ich jetzt vergessen habe, sage ich vergelt's Gott für euren Einsatz.

Ich bin überzeugt, dass sich unsere Stadt in den letzten 18 Jahren, in denen sie von unserem Bürgermeister Dr. German Hacker und der SPD-Fraktion sozialdemokratisch geführt wurde, sehr gut weiterentwickelt hat und in allen Bereichen sehr gut dasteht.

Damit das auch weiterhin zur Zufriedenheit unserer Bürger sichergestellt ist, bitte ich um Ihre Stimmen bei der Wahl am 08. März für die SPD.

Gemeinsam machen wir unsere Stadt so bewegend und lebenswert.

Vielen Dank